

## **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

### **Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1884**

18.2.1884

# Stansbrucker Nachrichten

Einunddreißigster Jahrgang.

Montag

N<sup>o</sup> 40

18. Februar 1884.

**Abonnements-Preise:** Am Blase monatlich 60 fr., auswärts, mit täglicher Post-Ver sendung, vierteljährlich 2 fl. 60 fr. 5. W.

**Insertate** werden mit 8 fr. 5. W. für die durchlaufende Zeitszeile oder deren Raum für die erste, und mit 6 fr. für jede folgende Einschaltung berechnet.

**Wochen-Kalender:** Dienstag 19. Conrad. Mittwoch 20. Ehart. Donnerstag 21. Adelheid. Freitag 22. Peter Stuhl. Samstag 23. Peter Damian. Sonntag 24. F. Quing. Schalltag. Montag 25. Mathias Apostel.

## Zur Tagesgeschichte.

Österreich. Das Gesetz, die Ausnahmeverfügungen betreffend, wurde in der Freitags-Sitzung also mit 177 gegen 137 Stimmen angenommen. Dafür stimmten die Rechte und der Coroninclub. Interessant ist, daß weder die Rechte noch die Linke eine namentliche Abstimmung zulassen wollten, weil auf beiden Seiten Abgeordnete sich der Abstimmung enthielten; auf der Rechten die Jungcechen und einige Polen, auf der Linken etwa 20 Abgeordnete. Bei der Verhandlung über die Verordnung, betreffend die Suspension der Geschworenengerichte sprach Minister Prajak unter großer Theilnahmlosigkeit für die Versügung, sich auf das Gutachten des obersten Gerichtshofes berufend. Vicebürgermeister Steidel protestierte namens der Wiener Bevölkerung gegen die beleidigende Zumuthung, daß sie Einschüchterungen zugänglich sei. Durch die Ausnahmeverfügungen werde der Fremdenverkehr nicht gehoben. Unter demonstrativem Beifall der Linken sprach der Minoritäts-Referent Kopp seine Verwunderung aus, daß die Regierung gegen den Arbeiter nicht einschritt, welcher in dem Mierstallinger Prozesse der Regierung unglaubliche Schändlichkeiten nachsagte, daß sie ferner den gegen den deutschen Parteitag demonstrierenden Arbeitern 500 Gulden gab. Die Verordnung wurde mit großer Majorität genehmigt. — Die „Frankfurter Zeitung“ widmet dem von unserem Abgeordnetenhanse in der Sitzung vom 12. ds. angenommenen Gesetze, die Entschädigung unschuldig Verurtheilter betreffend, in ihrer Freitagsnummer den Leitartikel, welchem wir folgende bemerkenswerte Stellen entnehmen: „Der österreichische Reichsrath hat ein Gesetz beraten und angenommen, dessen Mangel sich seither in Oesterreich in fühlbarer Weise geltend machte und bei uns noch heute als eine empfindliche Lücke in der Gesetzgebung gefühlt wird. Es betrifft daselbe die Entschädigung unschuldig Verurtheilter, für welche sich auch in Deutschland bekanntlich eine rege Bewegung geltend gemacht hat. Williger als bei uns hat man in Oesterreich dem lauten Rufe nach Entschädigung Gehör geschenkt und rascher ist man darum zum Ziele gekommen. Zu einem vorläufigen Ziele zwar nur, denn mit Recht versicherte ein Redner der Linken

dass man nicht stille stehen, sondern auf dem Errungenen weiterbauen werde. Freilich ist immerhin dies Errungene von Bedeutung. In allen Staaten empfand und empfindet man die Nothwendigkeit, für Mißgriffe der Rechtsprechung dem Betroffenen eine Art der Schadloshaltung zu gewähren; aber fast nirgends hat man sich dazu verstanden, dies Recht der Beschädigten gesetzlich anzuerkennen." Oesterreich ist der erste monarchische Staat, in welchem diese hochwichtige Frage zur günstigen Lösung kam. — Der ungarische Minister-Präsident v. Tisza war wieder in Wien eingetroffen, um dem Kaiser über verschiedene wichtige Angelegenheiten, darunter mehrere auf Croatien bezügliche Vorschläge, Vortrag zu halten. Der Minister-Präsident conferierte auch mit dem Minister-Präsidenten Grafen Taaffe über einige gemeinsame Angelegenheiten, die schon seit längerer Zeit der Erledigung harren. Es dürfte diesmal auch der Zeitpunkt des Reichstagschlusses und der Ausschreibung der Neuwahlen approximativ festgestellt worden sein. Der ungarische Reichstag wird spätestens Ende April geschlossen, so dass die Neuwahlen für spätestens Anfangs Juni ausgeschrieben werden dürften. — Die Polizei hat auf dem Krafauer Bahnhofe 72 Bauern angehalten, die nach Amerika auswandern wollten und zu dem Zwecke das Reisegeld theils aus Amerika von Verwandten erhalten haben. Bei einigen Bauern wurden Zettel mit den Namen der Agenten gefunden, die für die Auswanderung agitiren. Die Landleute wurden nach Hause zurückbefördert. — Die „Presse“ meldet, dass der zwischen Oesterreich und Frankreich angestrebte Handelsvertrag, abgeschlossen worden ist. Derselbe tritt noch in diesem Monate ins Leben. Die Zollverhältnisse sind auf Grund der zwischen Frankreich und den anderen Staaten bestehenden Meistbegünstigungs-Verträge geordnet. Die beiderseitigen wichtigsten Concessionen bestehen darin, dass die Einfuhr von frischem Fleische und Schafen nach Frankreich gestattet ist, wogegen Oesterreich eine Zoll-Ermäßigung auf Schaumweine zugestand; auch wird die Meistbegünstigung auf Zucker ausgedehnt. — Nummer 1 des Gesetz- und Verordnungsblattes für Tirol und Vorarlberg enthält eine Kundmachung der Statthalterei, durch welche die Vertheilung des forsttechnischen Personals der politischen Verwaltung in Tirol und Vorarlberg normirt und in die politische Forstverwaltung eine wichtige Neuerung gebracht wird. Bisher bestanden für die politische Forstverwaltung 2 Forst-Inspectoren, 7 Forstcommissäre und 34 Forstadjuncten. In Zukunft werden die forestalen Angelegenheiten von 68 forsttechnischen Personen: 48 Forst-Inspectoren, Commissären und Adjuncten und 20 Forstverwaltern der Forst- und Domänen-Direction besorgt werden, so dass annähernd jeder Gerichtsbezirk sein politisches Forst-Organ erhält. Die Forstcommissäre werden in Bezug auf ihre Thätigkeit den Adjuncten gleichgestellt und nehmen nur eine höhere Rangstufe mit höherem Gehalt ein. Die Anstellung und Befetzung der genannten Forst-Organen erfolgt durch das Ackerbauministerium.

☞ Deutsches Reich. Der begnadete Bischof Brinkmann ist nach seiner Diocese zurückgekehrt. Münster prangte in einem Festschmucke, wie ihn dort wohl wenige gesehen. Die Straßen waren ein Flammenmeer, die Mauern der Häuser zierten Guirlanden und Kränze durchwoben theils mit natürlichen, theils mit künstlichen Blumen, alles in buntester Abwechslung und geschmackvoller Anordnung. Selbst die Nichtkatholiken sollen sich an dem Schmucke der Stadt betheiliget haben. Die Einzugsfeier mit Hochamt und Illumination ist aufs

glänzende verlaufen. — Nach einer Meldung der Kreuzzeitung aus Rom hofft man dort auf die Herstellung des kirchlichen Friedens in Preußen noch im Jahre 1884. Gegen die Freigebung der Erziehung des Clerus concedire die Curie die Anzeigepflicht; sie lasse in sanitären und disciplinärer Hinsicht die Aufsicht des Staates über die Seminaristen zu, nicht aber über die Hauptlehrfächer: Theologie, Philosophie, Canonicum, Geschichte und Literatur. Es verlaute, Gögler habe einen Entwurf über die Erziehung des Clerus ausarbeiten lassen, zögere aber mit der Einbringung desselben, weil die Erlangung einer Mehrheit für den Entwurf ohne das Centrum unwahrscheinlich sei.

**Frankreich.** In der Kammer wurde eine Bestimmung mit 250 gegen 240 Stimmen angenommen, welche der Polizei erlaubt, jeden Straßenanschlag zu entfernen. Für Anschläge während der Wahlperiode wird eine Ausnahme zugestanden. — Ein Telegramm des Gouverneurs von Cochinchina meldet, daß die Kabel-Verbindung nach Tonking glücklich beendet sei, und spricht im Namen Cochinchinas dem Mutterlande die unbedingte Ergebenheit aus.

**England.** Die Regierung veröffentlicht den von Gordon entworfenen und ihr mitgetheilten Plan zur Regelung der Verhältnisse des Sudans. Der Plan schlägt die Wiedereinsetzung der Abkömmlinge oder Vertreter der früheren Sultane vor, welchen es freistehen soll, zwischen der Unabhängigkeit oder der Suprematie des Mahdi selbst zu wählen. Gordon glaubt, dieselben würden die Unabhängigkeit vorziehen. Die ägyptischen Zeughäuser in den sudanischen Provinzen sollen den betreffenden Sultanen übergeben werden. In Chartum, Dongola, Kassalla und solchen Städten, wo sich keine Regentenfamilie befindet, soll die Entscheidung den Einwohnern überlassen werden, die ihre Wünsche äußern sollen. Gordon erklärt, der Sudan sei ein unnützes Besitzthum und die englische Regierung vollständig gerechtfertigt, wenn sie der ägyptischen Regierung die Räumung des Sudans anempfehle.

**Rußland.** Das Journal de St. Petersburg" sagt, Rußland habe durch die Occupation von Meriv die Verpflichtung übernommen, das Räuberwesen auszurotten und der Civilisation und dem Handel die Wege zu bahnen. Die Beziehungen Rußlands zu England seien auf gegenseitiger gerechter Würdigung ihrer Interessen basirt, welche vollkommen vereinbar seien. Der beiderseitige Vortheil erheische eine Verständigung zum Behufe der civilisatorischen Mission.

**Serbien.** In Ub wurde nächtlicherweife das Haus des neugewählten Abgeordneten Cyrilovics von Räubern überfallen und dessen Familie arg mißhandelt. Auf Cyrilovics, der glücklicherweise vom Hause abwesend war, hatte man einen politischen Mord beabsichtigt.

**Ägypten.** General Gordon meldete unterm 14. ds. nach London: „Der Telegraph zwischen Chartum und Schendy ist hergestellt. Ich stehe im Begriffe, nach Chartum zu gehen. Ich glaube, wir brauchen keine weiteren Besorgnisse über diesen Theil des Sudans zu haben.“ — Ein Telegramm des englischen Vice-Consuls von Suakin meldet, daß die Nachricht von der Entsendung einer englischen Expedition sich rasch verbreitet und auf die Aufständischen entmuthigend gewirkt habe.

## **Locales und Verschiedenes.**

Wasserstand am Inn: 1.1.

(Hof- und Personalnachrichten.) Wie von mehreren Seiten verlaute,

soll das Kronprinzenpaar um die Mitte des April eine Reise nach dem Oriente antreten. Es ist ein Besuch Konstantinopels geplant. Die Hin- und Rückreise soll über Varna erfolgen. — Der in Vogen weilende Dr. Ludwig Steub kündigt in der „Allg. Ztg.“ unter den obligaten Stoffsensurern, daß seine schriftstellerische Thätigkeit von dem deutschen Publicum nicht gebührend gewürdigt werde, an, daß er sich trotz seiner Jahre und trotzdem ihm die Kaufsteuer schon vor 5 Jahren Altersschwäche vorgeworfen haben, zu einer zweiten Reise nach Griechenland rüste. Die erste Reise hat derselbe bekanntlich zur Zeit, als der bayerische Prinz Otto den Thron der Hellenen bestieg, gemacht, und war ein Bändchen „Bilder aus Griechenland“ die Frucht dieser Tour.

(Der älteste Mann von Wilten) ist am Samstag abends um 5 Uhr abends im 93. Lebensjahre verschieden. Es ist dies der Schneidermeister Martin Mohr; derselbe hinterläßt noch am Leben drei Söhne, darunter den k. k. Hauptmann i. P. bei den Landeseschützen in Schwaz, Herrn Alois Mohr, und den Vicar der Franciskaner in Telfs, Vater Ingenieur, 65 Jahre alt, und eine Tochter, 8 Enkel und Enkelinnen und 7 Urenkel und Urenkelinnen; von den letztern lebt gegenwärtig weder der Großvater noch die Großmutter mehr. Die Beerdigung des Verbliebenen erfolgt heute nachmittags um 4 Uhr.

(Das maskierte Tanzkränzchen der freiw. Feuerwehr) das vorgestern in den Redouten-Localitäten abgehalten wurde, zählte ohne Zweifel zu den animiertesten der Saison, denn von 8 Uhr abends bis 5½ Uhr früh herrschte ohne Unterbrechung das regste Leben und Treiben in dem sehr hübsch und geschmackvoll decorierten Saale. Zu Beginn der Tanzunterhaltung concertierte die auf ihrer Durchreise nach Amerika befindliche Musikkapelle aus der „Hinterbrühl.“ Obwohl das Gedränge im Saale sehr groß war, denn über 800 Personen nahmen an der Unterhaltung theil, so wurde doch flott nach dem Takte unserer braven Militärkapelle getanzt bis in den hellen Morgen hinein; bei der letzten Quadrille (gegen 5 Uhr früh) zählte man noch 5 Colonnen mit je 20—22 Paaren. An Maskenreichtum und schönen Originalmasken stand das heurige Fest dem vorjährigen nicht nach, im Gegentheil, es übertraf daselbe. Zu Beginn des Festes war Sr. Excellenz der Herr Statthalter Baron Widmann erschienen, welcher daselbst ungefähr eine halbe Stunde verweilte und sich sehr anerkennend über das hübsche Arrangement aussprach. Weiter waren von Honoratioren erschienen der Hr. Bürgermeister, Dr. Falk, und der k. k. Bezirkshauptmann, Herr Dr. Hoflacher, die bis Mitternacht dem Feste anwohnten. Indem wir noch erwähnen, daß auch Mitglieder der Vorortsfeuerwehren und selbst aus weiter Ferne Gäste erschienen waren, schließen wir unseren Bericht, indem wir der Feuerwehr, speciell dem betreffenden Comité das allgemeine Urtheil über das Fest nicht vorenthalten, welches da lautete: „Schön war's, fein war's, nur schad war's, — daß die Nacht nicht länger dauert hat.“

(Burschenschaft „Suevia.“) Die bisherige deutsch-akademische Verbindung „Suevia“ der hiesigen Universität hat sich zur Burschenschaft erklärt.

(Die Handelskammer in Bozen) hat ihren bisherigen Präsidenten Johann Kofler und Vicepräsidenten Paul Welpöner wiedergewählt.

(Socialisten in Meran.) In Meran sind zwei Damenschneider-Gesellen wegen Verdachtes anarchistischer Umtriebe in gerichtliche Untersuchung gezogen worden. Dieselben sind, da die Hausdurchsuchung nichts Compromittirendes ergeben hat, vorläufig auf freien Fuß gesetzt worden. Die Meraner Behörde soll von Wien aus auf die beiden Socialisten aufmerksam gemacht worden sein.

## K. k. und National-Theater in Innsbruck.

122. Vorstellung. (ungerader Tag.) Montag 18. Februar. 9. Abonnement  
**Josef Lanner, der Walzerkönig von Wien.** Original-Genre-  
 bild in 6 Abtheilungen mit Gesang von Dr. Fr. v. Kadler. Musik nach Lan-  
 ner'schen Motiven von Gothofr. Gröneck.

### Aus den Vereinen.

(Patriotischer Frauenhilfsverein). Mittwoch, den 20. Februar um 4 Uhr  
 Nachmittags findet in den Eller'schen Localitäten in Wilten die Generalver-  
 sammlung des „Patriotischen Frauenhilfs-Zweigvereins für Tirol, Bezirk Inns-  
 bruck und Umgebung“ statt. Tagesordnung: 1. Erstattung des Rechenschaftsbe-  
 richtes für das Jahr 1883, 2. eventuelle Anträge. Sämmtliche P. T. Mit-  
 glieder des Vereins werden hiezu geziemend eingeladen.

Die Vorstehung.

(Katholisches Kasino.) Der Familienabend findet eingetretener Verhältnisse  
 wegen nicht morgen Dienstag, sondern Mittwoch, den 20. d. Mts.  
 statt. Beginn 8 Uhr.

(Genossenschaft der Eisenarbeiter.) Die Herren Meister werden nochmals  
 auf die heutige Versammlung beim „Löwen“ aufmerksam gemacht vom Vorstand.

### Neuestes.

Berlin, 17. Febr. Der russische Militärbevollmächtigte Fürst Dolgoruky  
 hat sich zum Fürsten Bismarck nach Friedrichruhe begeben. Nach der „Nat. Ztg.“  
 soll der Zweck der Reise der sein, dem Fürsten Bismarck gegenüber sich in  
 gleichem Sinne zu äußern, wie bei dem letzten Empfange durch den Kaiser  
 Wilhelm, welchem Fürst Dolgoruky seitens des Czaren die Versicherung der  
 wärmsten Freundschaft überbrachte.

Rom, 17. Febr. Die „Agencia Stefani“ meldet aus Kairo: „Ein be-  
 trunkener britischer Officier zerriss in einem italienischen Circus eine dort auf-  
 gesteckte italienische Fahne. Der britische Obercommandant begab sich persön-  
 lich zum italienischen Generalconsul um das Bedauern und die Entschuldigung  
 darüber auszusprechen. Der betreffende Officiere wurde vor ein Disciplinar-  
 gericht gestellt.“

### Zur Errichtung des Knabenwaisenhauses

sind ferner nachstehende Spenden eingegangen:

Von der Frau Gräfin Trapp 500 fl. Frau Gräfin Thun-Württemberg  
 100 fl. Herr Dr. Heinr. Falk, Bürgermeister 100 fl. Herr Baurath Bunz  
 25 fl. 1 Ungenannter 5 fl. Das Comité.

### Aus dem Gerichtssaale.

Innsbruck, am 16. Februar.

Beim hiesigen k. k. Landesgerichte wurden unter dem Vorsitze des k. k. Landes-  
 gerichtsrathes Dr. Blaas nachstehende Urtheile gefällt: Rothburg Pergetborer,

62 Jahre alt, ledig, Böttin aus Bomp, hat im Laufe der letzten zwei oder drei Jahre 12 Personen der dortigen Umgebung insgesammt 2131 fl. 89 kr. dadurch veruntreut, dass sie die von diesen Personen ihr als Böttin anvertrauten Beträge in der Höhe von 10 fl. bis über 600 fl. anstatt in die Sparkasse einzulegen, wozu sie bestimmt waren, sich zueignete. Sie ist im Wesentlichen geständig und wird zu 1 Jahr schweren Kerkers und zum Schadenersatz verurtheilt, der auch vollkommen gedeckt werden kann. — Hermann Moser, 31 Jahre alt, ledig, Schmied aus Rienz, schon wiederholt bestraft, wird wegen Diebstahls einer silbernen Zylinderuhr zum Schaden des Alois Vetter, Lehrers in Gries, zu 6 Monaten schweren Kerkers und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt. — Josef Spagnoli, 29 Jahre alt, ledig, Eisenbahnarbeiter aus Maderno, Italien, hat dem Bahnarbeiter Luigi Pedrotti in Strengen am 13. Jänner mehrere leichte und zwei schwere Verletzungen mittels eines Taschenmessers beigebracht und wurde deshalb zu 2 Monaten einfachen Kerkers, 16 fl. Schadenersatz an Pedrotti und zur Landesverweisung verurtheilt.

### Aus dem Schwurgerichtssaale.

Innsbruck, 18. Februar.

Zu der am 10. März beginnenden I. Schwurgerichtsperiode dieses Jahres wurden nachstehenden Herren durch das Loos zum Geschwornenamte berufen: A. Hauptgeschworne 1. Abfalter Josef, Gutsbesitzer in Kematen. 2. Ager Georg, Gutsbesitzer in Ruffstein-Wörgl. 3. Arnold, Handelsmann in Schwaz. 4. Auer Thomas, Handelsmann in Steinach. 5. Blaas Josef, jun. Schweinmegger in Innsbruck. 6. Dollinger Andrá, Gutsbesitzer in Hötting. 7. Feldeyer Gabriel, Gutsbesitzer in Hötting. 8. Fritz Johann, Gutsbesitzer in Grams. 9. Fuchs Johann, Conditor in Hall. 10. Gfall Josef, Conditor in Innsbruck. 11. Kammerle Alois, Bäckermeister in Hötting. 12. Hauser Michael, Wirth in Rattenberg-Wörgl. 13. Hübler Gedeon v., Handelsmann in Innsbruck. 14. Höß Josef, Gutsbesitzer in Bögens. 15. Huber Alfons, Rothgärber in Hall. 16. Jörg Josef, Agent in Innsbruck. 17. König Georg, Müllermeister in Wilten. 18. Köppler Johann, Gutsbesitzer in Lans. 19. Lang Leonhard, Handelsmann in Innsbruck. 20. Mair Josef, Gutsbesitzer in Pradl. 21. Meister Fidel, Uhrmacher in Schwaz. 22. Ostermann Franz, Gutsbesitzer in Afling. 23. Pramstaller Fran., Handelsmann in Schwaz. 24. Rainer Johann, Handelsmann in Innsbruck. 25. Rinner Alois, Gutsbesitzer in Albrans. 26. Schett Johann, Papierfabrikant in Hall. 27. Schwaighofer August, Wirth in Imst. 28. Spiegl Alois, Caffetier in Hall. 29. Spör Johann, Maurermeister in Steinach. 30. Törlinger Anton, Gutsbesitzer in Kematen. 31. Volberauer Josef, Gutsbesitzer in Mutters. 32. Wagner Gustav, Profurist in Schwaz. 33. Walder Felix, Wirth in Innsbruck. 34. Wenin Johann, Bäckermeister in Innsbruck. 35. Wallner Josef, Bäckermeister in Innsbruck. 36. Zorn Johann, Kaufmann in Innsbruck. B. Ergänzungs-Geschworne: 1. Auer Alois, Handelsmann. 2. Dieckl Eduard, Agent. 3. Fankhauser Alois, Agent. 4. Höpperger Johann, Uhrmacher. 5. Kagung Gustav, Caffetier. 6. Platter Josef, Specereiwarenhändler. 7. Schupfer Josef, Seidenhändler. 8. Spöttl Ignaz, Schweinmegger und Stern Josef, Wirth, sämtliche 9 Herren in Innsbruck.

## Meteorologische Beobachtungen

an den Anstalten für Meteorologie in Innsbruck (Garnisonsspital) und Bregenz.

Datum	In Innsbruck Seehöhe 578.5 Meter.	Luftdruck (auf 0°C reduc. Barometerstand) in Millimeter	Luft- Temperatur Celsius	Feuchtigkeit in Procenten	Wind- Richtung und Stärke Scala 1—9 (5=Sturm)	Himmels- zustand	Thon-Gehalt der Luft Scala 1—14
16./2.	2Uhr nachmtg.	709.9	+5.3	80	S 3	thw. bewölkt	
16./2.	8 Uhr abends	712.2	+0.2	96	W 1	0	0
17./2.	8Uhr morgens	713.5	-6.4	74	0	0	0
17./2.	2Uhr nachmtg.	718.8	+0.2	96	0	0	—
17./2.	8 Uhr abends	711.5	-2.2	83	0	0	0
18./2.	8Uhr morgens	712.2	-4.1	79	SW 3	0	5
Am 16. Februar höchste Temperatur		+6.0°, tiefste		-0.0°C.		Niederschlag — Millimeter.	
Am 17. Februar ..		" +1.0°, "		" -7.3°C.		" — "	
In Bregenz							Niederschlag in 24 Stunden
17./2.	9 Uhr abends	725.9	-3.0	—	SW 1	wolkenlos	— Mm.
18./2.	7Uhr morgens	725.9	-4.5	100	SW 1	1/4 bedeckt	—

Innsbruck: Mittlerer Barometerstand 709 Mm.

Bregenz: Seehöhe 410 M., mittlerer Barometerstand 726 Mm.

## Verstorbene in Innsbruck.

Am 15. Febr. Friedrich Bopp, Photograph, verehlt. 42 J. alt, Schlagfluß, Rudolfsstraße.

Am 16. Febr. Ignaz Trenkwalder, Tagelöhner, verehlt., 45 J. alt, Lungenschwindsucht, Stadtpital. — Carl Jordan, Eisenbrechersohn 6 $\frac{3}{4}$  J. alt, Bräune, Kapuzinergasse Nr. 30. — Maria Wildauer, Näherin, ledig, 52 J. alt, Sticlfluß, Badgasse Nr. 6. — Martin Moor, Schneidermeister, Wittwer, 93 J. alt, Altersschwäche, Inn-Allee, Nr. 11. — Wilhelmine Gürtler, Schmiedstöchter 7 J. alt, Fraisen, Stadtplatz Nr. 32.

## Gingesaundt.

**Das** nunmehr 16 Jahre so beliebt u. bis jetzt trotz aller Nachahmungen **unübertroffene Haarwasser** von **Netter (München)**, welches statt **Del** oder **Pomade** so vortheilhaft gebraucht und **allseitig** empfohlen wird, ist stets zu haben um 30 u. 85 kr. bei **J. Leipfinger** in **Innsbruck**. 624

## Gegen Zahnschmerz

jeder Art, sowie gegen alle Krankheiten des Mundes und der Zähne überhaupt verdient das **Anatherin-Mundwasser** des **k. k. Hofzahnarztes Dr. Popp in Wien**, Stadt, Bergnergasse Nr. 2, vor allen übrigen gegen dergartige Leiden angepriesenen Mitteln mit Recht hier empfohlen zu werden. Nicht allein von besänftigender und heilsamer Wirkung auf die Uebel, welche an Mundtheilen und Zähnen, als: Schwämme, Geschwüre, entzündetes Zahnfleisch,

nervöser und rheumatischer Schmerz, Caries und Scorbut, mannigfach auftreten, wird nach deren Beseitigung durch fortgesetzten Gebrauch des Anatherin-Mundwassers auch ihre Wiederkehr sicher verhindert und den Zähnen wie dem Munde eine Gesundheit und Frische von solcher Dauer verliehen, wie sie in der Gegenwart leider immer seltener zu werden scheint. Es ist daher für sehr Viele das Anatherin-Mundwasser bereits ein ebenso sicheres Heilmittel, als unentbehrliches Präservativ geworden, und dürfte es für Jeden werden, den irgend eine der vielfältigen, in der Regel sehr schmerzhaften Mund- und Zahnkrankheiten zu seinem Gebrauch veranlaßte. Eine fast 20jährige Erfahrung spricht überdies für die vortrefflichen Eigenschaften des Mittels, das selbst über Europa hinaus bereits lange verbreitet und auch in den höchsten Gesellschaftskreisen anerkennend gewürdigt und heimisch ist. — Zu haben in allen Apotheken, in den Handlungen Unterberger & Comp., C. Stoder, A. Witting, Dominik Zambra, W. Pirchl und Frz. Schmidt, Parfumeur.

386

## Todes-Anzeige.

Gottes unergründlichem Rathschlusse hat es wiederum gefallen, unsere durch den am 29. Jänner 1884 erfolgten Tod unserer innigtgeliebten Mutter Frau **Josefa Holzmann, Steinbockwirthin in Steinach**, ohnehin schwer geprüfte Familie auf eine noch härtere Probe christlicher Geduld zu stellen und heute um 12 $\frac{3}{4}$  Uhr nachmittags auch unseren im noch blühenden Alter von kaum 30 Jahren stehenden Vater, resp. Stiefvater, den

Wohlgebornen Herrn

**Josef Holzmann,**

Steinbockwirth in Steinach,

nach kaum stägigem, schwerem Schmerzenslager und nach Empfang der hl. Sterbesakramente in ein besseres Jenseits abzubekufen.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 19. ds. um 7 $\frac{1}{2}$  Uhr früh hier statt.

Die Seele des theuren Verbliebenen wird dem frommen Gebete empfohlen.

**Johann Holzmann und Anna geb. Thalcr,**  
als Eltern.

**Rosa und Julie Gschwenter,**  
Kinder aus erster Ehe.

**Maria, Bertha und Franz Holzmann,**  
Kinder aus zweiter Ehe.

Steinach, am 17. Februar 1884.

718





Bergmähder und Alpen, die Hauptgrundsätze des Waldbaues und der Futterbau. Der Futterbau muß weitläufig besprochen werden, weil er in den allermeisten Gebirgslandschaften der allerwichtigste Theil des Feldbaues ist, indem hier mehr die Viehzucht als Getreidebau mit Vortheil betrieben werden kann. Vom Getreidebau wird das nöthige gesagt werden, aber das Hauptgewicht muß ich auf dem Futterbau, die Viehzucht und die Milch-wirtschaft legen.

Auch über den Obstbau will ich sprechen, keinen Zweig der Wirtschaft, der in den Gebirgsländern betrieben werden kann, gar zu vernachlässigen, wie die Bienenzucht, das Geflügel, Jagd und Fischerei u. s. w. Jedoch das Hauptgewicht muß ich auf jene Fächer legen, denen das Gebirgsvolk seinen meisten Erwerb ansetzt.

Die nächstfolgenden Hefte dieser

## **Pandwirthschaftslehre für Gebirgsländer**

werden enthalten:

2. Heft: Allgemeine Grundsätze des Feldbaues und der Cultur verwüsteter Gründe;
3. Heft: Wirtschaft auf den Alpen, Bergmähdern und Heimweiden.

## **Eine kleine Wohnung**

von 2 Zimmern und lichter Küche ist auf Georgi zu vermieten. Näheres zu erfragen Höttingergasse Nr. 8 im 3. Stock. 712—0

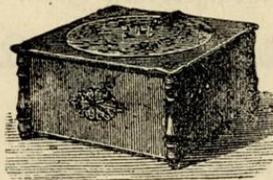
## **Ein solides praktisches Frauenzimmer**

sucht Stellung in einem Weißwarengeschäft. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung. Adressen unter „A. W.“ an die Exped. d. S. Bl. erbeten. 710—2/1

## **Stallung für 2 Pferde**

nebst Remise und Heuboden sofort zu vermieten. Näheres Dreibeiligenstraße Nr. 1. 711 3/1

# A r i s t o n .



666—3/1

Mit diesen neuerfundnen mechanischen Musikwerk kann jedes beliebige Stück durch einfaches Auflegen der Notenblätter, deren 1000 Nummern zur Auswahl vorrätzig sind, gespielt werden. Zu haben in der

**Uhrenhandlung P. Ladstädter & Comp.**  
Innsbruck.

**Kirchgasse Nr. 1 in Wilten ist das Wirtsgeschäft**  
auf Georgi zu verpachten. Auch sind dort 2 Wohnungen mit 2 oder 3 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten zu vergeben. Das Nähere beim Eigenthümer. 685—2/2

### **Eine sonnige Wohnung**

mit 2 oder 3 Zimmern, lichter  ist auf Georgi zu vermieten anfangs der Höttinger Au Nr. 262 1.  686—2/2

### **Ein verlässlicher Mann**

von gesetztem Alter, mit guter Handschrift und rechnungsfähig sucht eine Stelle als Kanzleidiener oder Ausgeher. Derselbe ist Professionist. Näheres in der Exp. d. Bl. unter Nr. 693. 2/2

### **Eine Gartenwohnung von 3—4 Zimmern**

ist auf Georgi zu vergeben. Näheres unter Nr. 709 in der Exp. 3/2

### **In der Höttinger Au Nr. 277**

ist auf Ziel Georgi eine schöne Wohnung zu vermieten. 682—3/2

### **Ein tüchtiger Pianist**

empfeht sich für Unterhaltungen.— Näheres unter No. 268 in der Expedition dieses Blattes. 8—14

## **Öffentlicher Dank!**

Für die aufrichtige Theilnahme während der Krankheit sowie für die außerordentliche Begleitung der irdischen Hülle meines lieben Vaters, resp. Vaters, des

Wohlgebornen Herrn

**Caspar Unterrainer,**

Gastwirt,

zur letzten Ruhestätte danken insbesondere den Herren k. k. Beamten und Ingenieuren für die schönen Blumen Spenden, allen Verwandten und Bekannten tiefgerührten Herzen

**die trauernd Hinterbliebenen.**

Landeck, am 16. Februar 1884.

591

# Alfons Flory,

Specerei - Waren- und Samen - Geschäft,  
Innsbruck, Seilergasse Nr. 16,

empfehl't:

452-8

**Kärnthner Noth-** und **Luzerner Blauflée** und  
alle Gattungen **Garten-** und **Feldsamens** geprobter  
keimfähiger Qualität zu billigsten Preisen en gros & en detail.

## K. k. Direction für Staatseisenbahnbetrieb in Wien.

Auszug aus dem Fahrplane gültig vom 1. December 1883.

### Abfahrt von Innsbruck:

**Innsbruck-Salzburg.**  
7.47 früh Pers.-Zug nach Salzburg, Wien,  
Graz.

1.17 nachm. Cour.-Z. der Südbahn, ab Wörgl  
Pers.-Zug nach Salzburg.

5.57 nachm. Express-Z. nach Salzburg, Wien.

### Innsbruck-Landeck:

8.52 früh, 2.52 nachmittags, 7.26 abends,  
Personenzüge nach Landeck.

### Ankunft in Innsbruck:

#### Salzburg-Innsbruck.

8.37 früh Express-Zug aus Wien, Salzburg,  
2.47 nachm. Cour.-Z. der Südbahn, bis Wörgl  
Personen-Zug aus Salzburg.

7.18 abends Personen-Z. aus Wien, Graz,  
Salzburg.

#### Landeck-Innsbruck:

7.38 früh, 5.47 nachmittags, 10.21 abends  
Personenzüge aus Landeck. 315

Anßerdem verkehren an jedem Sonn- und Feiertage zwischen Innsbruck - Landeck  
ein Personenzug mit Abfahrt von Innsbruck 4.37 früh, Ankunft in Landeck 7.22  
morgens und in der umgekehrten Richtung ein Personenzug mit Abfahrt von Landeck  
um 9.35 früh, Ankunft in Innsbruck 12.19 mittags

## Eine Wohnung

im 1. Stock mit 3 Zimmern, eine im  
Parterre mit 2 Zimmern, sind am  
Innrain Nr. 40 auf Georgi zu vermieten. Näheres Parterre rechts.

565-3/2

## In der Kiebachgasse Nr. 9

ist ein Verkaufsgewölbe sammt Keller zusammen oder auch einzeln auf Georgi  
zu vergeben. Näheres im ersten Stock.

528-3/3

## Sogleich oder Georgi beziehbar

eine Wohnung mit 2 Zimmer, Cabinet, Küche und Zugehör, in Wilten, Bahn-  
straße Nr. 4.

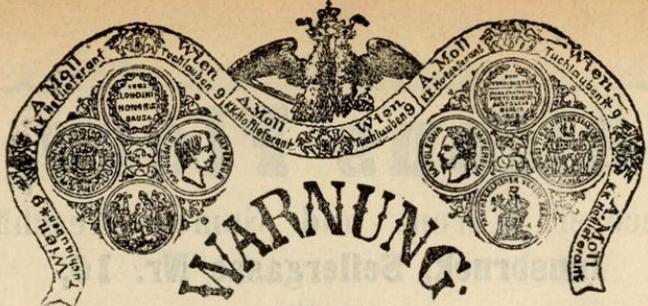
681-3/2

## Ein solides Fräulein,

gesteht im Lesen, gibt bekannt, dass sie geneigt ist, Vorlesungsstunden zu erteilen.  
Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes unter Nr. 674.

2/2

M



**Nur echt,** wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und A. Moll's vervielfachte Firma aufgedruckt ist.

Die nachhaltige Heilwirkung dieser Pulver gegen die hartnäckigsten **Magens-** und **Unterleibs-Verschwerden,** Magenkrampf, Verstopfung, Sodbrennen bei habitueller **Verstopfung,** gegen Leberleiden, **Blutanschoopungen,** Hämorrhoiden und die verschiedensten **Frauenkrankheiten** haben denselben eine seit Jahrzehnten stets steigende Verbreitung verschafft.

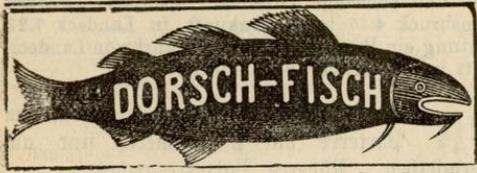
Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Preis einer veriegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

## Franzbranntwein und Salz.

Als **Einreibung** zur erfolgreichen Behandlung von Gicht, Rheumatismus, jeder Art Gliederichmerzen u. Lähmungen, Kopf-, Ohren- u. Zahnschmerz; in Form von **Umschlägen** bei allen Verletzungen und Wunden, bei Entzündungen und Geschwüren. **Innerlich,** mit Wasser gemischt, bei pöthlichem Unwohlsein, Erbrechen, Kolik und Durchfall. — Eine Flasche mit g. neuer Anweisung 80 kr. —

**Nur echt,** wenn jede Flasche mit Moll's Unterschrift u. Schutzmarke versehen ist.



## Leberthran

von

**Mich. Krohn & Co.**

in BERGEN [Norwegen].

Das wirksamste und verlässlichste Mittel gegen **Brust- und Lungenleiden,** gegen **Scropheln, Hautausschläge** und **Drüsenkrankheiten** und zur Hebung des allgemeinen Ernährungs-Zustandes schwächlicher Kinder.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt **Gebrauchs-Anweisung.**

Haupt-Versandt von

**A. MOLL,** Apotheker, k. k. Hoflieferant, **Wien,**

**Tuchlauben.**

Depots in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Material-Waren-Handlungen. —

Das **P. T. Publicum** wird gebeten, ausdrücklich **Moll's Präparate** zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit **A. Moll's Schutzmarke** und **Unterschrift** versehen sind.

**Depots:** Innsbruck **A. Schöpfer,** Hof- u. Stadtapoth. **F. Winkler,** Apoth., **G. Dellacher,** Apoth., **F. P. Weith,** Apoth. und **B. Lobisch,** Apoth. zum „Tiroler Adler.“

# Parfumerie-, Toilette- u. diverse Artikel für den Haushalt

deutsche, französische und englische Erzeugung.

**Toilette-Seifen.** Glycerin, Kräuter, Cocos, Kern, Honig, Sand, Mandelmilch, Rasier u. s. w.

**Parfumierte Toilette-Seifen.** Rose, Veilchen, Reseda, Thridace, Jasmin, Mandel, Maiglöckchen, Moschus, Patschouli, Sonnenblumen, Cölner-Wasser, Spring flowers u. s. w.

**Medikamentöse Seifenpräparate.** Carbol, Kampher, Schwefel, Theer, Arnica, Fichtennadel u. s. w.

**Haarpomaden.** Pflanzenfett, Reseda - Kräusel, Kammfett, Erdbeeren, Kräuter u. s. w.

**Bart- und Stangen-Pomade.** Cosmetiques, ung. Bartwischse, Bandeanline, Brillantine u. s. w.

**Haar-Oele.** Klettenwurzel, Philcome, Antique, und in verschiedenen Blumengerüchen.

**Haar-Waschwasser.** Eau Athenienne, Eau de Quinquine etc.

**Haar- und Bart-Färbemittel.** Nussextract, Non-plus-ultra Pomade u. s. w.

**Cölner-Wasser.** Echtes von J. M. Farina, gegenüber dem Jülichs-Platz.

**Aromatischer Toilette-Wasch-Essig.** Vinaigre cosmetique et sanitaire.

**Räucher-Mittel.** Räucherpapiere, Eau fumante, Räucherbalsam, Fichtennadel Extrait, Carbol-Essig u. s. w.

**Extraits d'Odeurs (Wohlgerüche für das Taschentuch und Kleider.)** Blumengerüche. Violette, Maiglöckchen, Rose, Reseda, Orange, Jasmin, Patschouli, Fichtennadel etc.

**Fantasie-Gerüche.** Ambre, Ess-Bouquet, Jockey-Club, Musc, Opponax, Mousseline u. s. w.

**Alpen-Blüthen.** Steinröschen, Brannellen, Joch-Primeln, Orchideen, Alpenveilchen etc.

**Mund- und Zahn-Reinigungs-Mittel.** Zahnpasta, Zahnpulver, Anatherin-Mundwasser, Eau de Botot u. s. w.

**Schönheits-Mittel.** Prinzessen-Wasser, Maiglöckchen-Wasser, Kronengeist, Cold-Crém, farine de riz, Veloutine, Schminken, Pariser Damenpulver, Crème de Madere u. s. w.

**Sachets** zum parfümiren der Kleider und der Wäsche, in den beliebtesten Gerüchen.

**Toilette-Artikel.** Bürsten und Kämmen aller Art, Haar- und Spennadeln, Nagelscheeren, Brenneisen, Zungenschaber, Rasiermesser und Pinsel, Str. Schriemen, Handspiegel u. s. w.

**Diverse Artikel für den Haushalt.** Benzin, Bröner's Fleckenwasser, Fleck- und Gallseife, Silberseife, Putzseife, Leder-Glanzlack, englisches Pflaster, Hühneraugenringe, Putzpulver, Wanzen-Tinctur, Insektenpulver, Pariser Universal-Pflaster, Putz-Pasta, Leder-Appretur, Water-Closet-Paper, Rapid-Insekten-Pulver, Fliegendod-Papier, Patschouli-Kraut etc.

452—5/1

Zu haben bei

**Dom. Zambra in Innsbruck.**

# Heirats-Anzeige.

Ein Kaufmann (Witwer) in die 40er Jahre, mit Vermögen, und einem sehr schönen Geschäfte, sucht wegen Mangel an Bekanntschaft auf diesem nicht mehr neuen Wege eine Lebensgefährtin, mit einem Vermögen von 10.000 fl. bis 15.000 fl.

Nur reelle Anträge mit Photographie werden unter der Adresse „L. G.“ poste restante Innsbruck erbeten. 663 - 3/2

Strengste Discretion wird zugesichert.

## Neueste vorzügliche Stahlfedern Rundspitz-Feder.

Diese neuerfundene Rundspitz-Feder kratzt nie, gleitet leicht selbst über das rauheste und dünnste Papier ohne einzureißen, ermüdet die Hand nicht und besitzt längere Dauerhaftigkeit als jede andere Feder. Sie kann daher allen Aemtern, Bureau und jedem Schnellschreibenden besonders empfohlen werden.

Nachdem sich diese Federn (wie überall) auch hier großer Beliebtheit bereits erfreuen, bringen wir zur Kenntniß, daß sich unsere Niederlage davon in Innsbruck in der 441-5

## Kunsthandlung von Joh. Gross

bestndet, woselbst Mustervortiments zu 30 und 80 kr. abgegeben werden.

B. Fürth in Prag, Allein-Depot der Rundspitz-Federn für Oesterreich-Ungarn.

### Effecten- und Wechselcourse an der Wiener Börse.

Am 16. Februar.		Am 16. Februar.	
1860er Lose zu 100 fl. . . . .	145.50	Einheitliche Staatsschuld, Banknoten . . .	79.80
1864er Lose zu 100 fl. . . . .	172.50	„ „ „ „ „ Silber . . . . .	80.40
Bonanz-Regulierungs-Lose . . . . .	117.25	Gold-Rente . . . . .	101.70
Wiener Landes-Anlehen 100 fl. 5% . . . . .	100.—	5% österreichische März-Rente . . . . .	95.—
„ „ „ „ „ 4 1/2% . . . . .	100.—	Actien der Nationalbank per Stück . . . . .	844.—
Handbriefe der österr.-ungar. Bank zu 5% . . . . .	102.30	Actien der Credit-Anstalt für Handel u. Gewerbe . . . . .	307.30
„ „ „ „ „ 4 1/2% . . . . .	100.15	Silber . . . . .	—
„ „ „ „ „ 4% . . . . .	95.40	Ducaten . . . . .	5.70
östr. Boden-Credit-Anst. 50jähr. 4 1/2% . . . . .	96.—	London, 10 Pfund Sterling . . . . .	121.45
„ „ „ „ „ 3% . . . . .	98.—	Napoleons'dor . . . . .	9.61 1/2
Prioritäten der Südbahn-Gesellschaft . . . . .	140.—	100 Mark . . . . .	59.30
Kredit-Lose . . . . .	173.—	Italienische Banknoten für 100 Lire . . . . .	48.15
Kredbrucker Stadt-Anlehen . . . . .	19.50		

Zeitweiliger verantwortlicher Redacteur: Ludwig Niedmüller.

Herausgegeben von der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung. — Druck der Wagner'schen Buchdruckerei.

Die heutige Nummer besteht aus 16 Seiten.